

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1783

50 (11.12.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines

Intelligenz- oder Wochenblatt
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Generaldekret an sämtliche Baden Durlachische und Baden Badische Ober- und Aemter exclusive Beinheim und Rodemacher dd. Carlruhe den 1sten November 1783. 6XX. 12053.

Was wegen des Meisterstücks der Müller zu berichten.

Da gegen das bisherige den Müllern vorgeschriebene Meisterstück verschiedene Beschwerden, besonders diese, eingekommen, daß, wenn Mühlsteine, dergleichen man nur alle 12. bis 20. Jahr brauche, gehauen und aufgezogen, Räder gekämpft und Hauen eingelassen werden sollen, dieses nicht nur sehr kostspielig sey, sondern auch eine ganze Mühle zur Probe des Meisterstücks immer in Zerföhrung und Stillstand gebracht werden müste: so erwartet man vom Oberamt binnen 6. Wochen gutachtliche Vor schläge, ob und was außer dem, daß beym Meisterstück in Gegenwart zweyer Meister aus einem Malter Kernen oder

Waizen, Semmelbeste, Ufster und Nachmehl ausge mahlen werde, etwa noch zum Meisterstück eines jungen Müllers, ohne große Kosten und Schwüßigkeit zu verursachen, gesetzt werden, oder ob rathamer, es bey dem alten zu belassen seyit dürfte, da nach solchem Termin wegen einer neuen Bestimmung des Meisterstücks Deliberation gepflogen, und ohne weiteres Moniren dem etwa mit seinem Bericht rückständigen Oberamt auf seiner Verantwortung liegen würde, wenn solche neue Verordnung in Ansehung des dortigen Localis einen Anstand hätte. Decretum q. l.

Citationes iudiciales.

Pforzheim Nachdem der dahier in Arrest gestandene Stahlarbeiter Johann Friedrich Ritter von Graben heimlich entwichen, und seithero nichts mehr von sich hören lassen, derselbe aber ansehnliche Schulden dahier contractirt hat, als wird ersagter Stahlarbeiter Ritter anmit dergestalt edictaliter citirt, daß derselbe auf Mittwoch den 17ten Decemder dieses Jahres um so gewisser vor hiesigem Oberamt erscheinen, und auf die gegen ihn angebrachte Schuldforderungen Klagen antworten, oder seine Gläubiger bezahlen solle, als derselbe im Entstehungsfall zu gewärtigen hat, daß seine geringe Vermögensschafft veräußert und jedent seiner Gläubiger nach Ordnung Rechtsens so weit thunlich das seinige angewiesen, auf des Ritters allenthaligen nachheriges Betreten aber auf Anrufen der Personalarrest und das was Nach-

tens gegen ihn erkannt werden wird. Wobey zugleich die allenthalige auswärtige Creditoren des Stahlarbeiter Ritters mit der Auflage andurch öffentlich vorgeladen worden, daß selbige auf vorbezagten Tag dahier vor Oberamt ebenfalls erscheinen, ihre habende Forderungen liquidiren, und ihr Vorkingsrecht darthun, oder sich gewärtigen sollen, daß dieselbe mit ihren Forderungen werden präcludirt werden. Pforzheim den 15ten November 1783.

Hochfürstl. Markgräf. Bad. Oberamt allda.

Rastatt. Alle diejenige, welche an den in Gant gerathenen Ew. Joseph Schuzand zu Cuppenheim rechtmäßige Forderungen zu haben vermeinen, werden auf Dienstag den 30sten dieses Monats December Vormittags 9 Uhr zur Liquidation und Streit über

das Vorzugsrecht in dahiesig Fürstl. Amtschreiberey mit dem Anhang vorgeladen, daß, wer entweder in Versehn oder durch einen Bevollmächtigten nicht erscheinet, weiter nicht mehr werde gehört sondern ausgeschlossen werden. Signatum Rastatt den 2ten Dec. 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt hieselbst. Emmendingen. Alle diejenige, so an den in Ganth gerathenen Johann Jacob Christoph Lisentohr, den ältern, Buchbinder in Emmendingen, rechtmäßige Forderungen zu machen haben, werden hiemit bis Donnerstag den 18ten Dec. h. a. welcher Tag pro termino peremptorio angesetzt worden, ad liquidandum sub poena praecelusi dergestalt vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter Vormittagszeit in hiesig Fürstl. Stadtschreiberey unter Mitbringung ihrer Beweis Urkunde erscheinen, und das weitere abwarten sollen. Emmendingen den 25ten Nov. 1783.

Fürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda. Emmendingen. Demnach schon vor meh-

Sachen so zu verlehnen sind.
Carlsruhe. Bey Herrn Hof dem Goldarbeiter wohnhaft in der langen Straße bey Hr. Kupferschmidt Bauer ist vornen ein schönes Zimmer zu verlehnen und kan alle Tage bezogen werden.

Durlach. Bey hiesig Fürstl. Amtskellerey liegen etlich tausend Gulden Herrschaftl. Gelder zum

Sachen so zu versteigern sind.
Carlsruhe. Da bis nechst eintretende Georgy der Bestand der zwischen denen beyden Gemeinden Liedolsheim und Ruffheim gemeinschaftlichen vor einigen Jahren wiederum neu aufgebauten sogenannten Wald-Mühlen, die in 2 Mahlgängen und einem Gerbgang besteht, und wozu noch künftiges Frühjahr ein Schopf, Stallung ingleichen ein Keller zu Aufhebung der Nothdürftigen Victualien erbaut werden wird, zu Ende gehet, so wird solche Freitags den 9ten Jenner künftigen Jahrs Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhaus zu Ruffheim auf weitere 3 Jahre wiederum in Verlehnung gegeben werden, dergestalt, daß der Beständer wegen seines guten Leynuths und Vermögens Beschaffenheit, daß er nemlich vor den Sinn und was ihm aavertraut wird, genugsame Sicherheit stellen, und ein gelehrter Müller seyn sollte, sich mit Obrigkeitlichem Zeugnisse legitimiren müsse.

Personen so gesucht werden.
Graben. Es ist der Apotheker Heckmann daselbst gesonnen, einen jungen Menschen in die Lehr zu nehmen, und solchen unter billigen Conditionen die Apothekerkunst zu erlernen; es müsse aber derselbi-

renen Jahren Hannß Michel Brand ein lediger Burgers Sohn von Königshausen aus disseitig Hochfürstl. Landen sich entfernt, von dessen Aufenthalt Leben oder Todt aber seither nichts in Erfahrung zu bringen gewesen; ihm auch inzwischen einiges Vermögen angefallen, um dessen Verabfolgung sein Bruder Michael Brand das Ansuchen gethan; als wird derselbe auf eingelangten Hochfürstl. Regierungsbefehl anmit dergestalt edictaliter vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten, wovon ihm einer für den ersten, einer für den 2ten, und einer für den 3ten und letzten Termin anberaumt wird, sich um so gewisser vor allhiesigem Oberamt stellen, und seines Ausbleibens halber sich verantworten solle, als sonst im entgegengefesten Fall sein unter Pflegschaft stehendes Vermögen seinem Bruder erga cautionem wird verabfolgt werden. Signatum Emmendingen den 2ten Dec. 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt der Markgraffschaft Solberg.

Ausleihen gegen gerichtliche Obligationen und zwar zu 5 Procent parat, diejenige nun, welche von solchen aufzunehmen gedenken, können sogleich bey ersagter Bedienstung sich melden. Durlach den 8ten Decem-ber 1783.

Fürstl. Amtskellerey allda.

Welches dem Publico zur Nachricht hiedurch ohnverhalten bleibt. Signatum Carlsruhe den 29ten November 1783.

Oberamt allda.

Carlsruhe. Die in die Verlassenschaft der verstorbenen Hofnopfmacher Petersohnischen Eheleute dahier gehörige zwischen der Baldhornstraße im Cronengasse vornen an der langen Straße gelegene sehr geräumige Behausung wird so wie 3 Viertel Garten vor dem Ruppurger Thor und 3 Viertel Acker im Bürgerfeldt auf Donnerstag den 18ten Dec. Nachmittags um 2 Uhr in dem Petersohnischen Hause selbst ein vor allemahl öffentlich versteigert werden. Welches jedermännlich bekannt macht. Carlsruhe den 6ten Dec. 1783.

Oberamt allda.

ge der lateinischen Sprache so weit erfahren seyn, daß er die gewöhnlichsten Autores Classicos im Stand wäre zu übersetzen.

Zur Nachricht.

Tabelle über die Anzündung derer Laternen vom 12ten Dec. bis den 29ten Dec. 1783. nach dem Mondschein berechnet.

Tage.	Stunde des Anzündens.	Stunde des Brennens.
Den 12ten Nov. um 5 Uhr	—	3. Stund.
— 13ten — — 5. — —	—	4. —
— 14ten — — 5. — —	—	5. —
— 15ten — — 5. — —	—	6. —
— 16ten — — 5. — —	—	7. —
— 17ten — — 5. — —	—	7. —
— 18ten — — 5. — —	—	7. —
— 19ten — — 5. — —	—	7. —
— 20ten — — 5. — —	—	7. —
— 21ten — — 5. — —	—	7. —
— 22ten — — 5. — —	—	7. —
— 23ten — — 5. — —	—	7. —
— 24ten — — 5. — —	—	7. —
— 25ten — — 6. — —	—	6. —
— 26ten — — 7. — —	—	5. —
— 27ten — — 9. — —	—	9. —
— 28ten — — 10. — —	—	10. —
— 29ten — — 10. — —	—	10. —

Mahlberg. In der Herrschaft Mahlberg sind nach eingegangenen Berichten heuer an Wein gewachsen:

Ort	Dhm.	Maas.
zu Mahlberg.	2560.	—
— Kippenheim.	7728.	6.
— Weiltert.	893.	18.
— Sulz.	1432.	12.
— Heiligentzell.	1057.	7.
— Freichenheim.	4147.	—
— Oberweier	2037.	—
— Oberschopfen.	1735.	12.
— Wagenstatt.	1109.	23.
	22701.	0.

T. Oberamtskanzley Mahlberg.

Strassburg. Auf bevorstehendes Neujahr wird das erste Heft von dem schon vor zwey Monaten angekündigten Werk. Briefe über den natürlichen und sündlichen Zustand aller bekannten Länder und ihrer Bewohner, eigentlich die Presse verlassen. Die Liebhabere welsche auf das Werk subscribiren wollen, können es noch bis Neujahr thun und erhalten dann jedes Heft für 15 Sols oder 20 Kreuzer. Später wird keine Subscription mehr angenommen und niemand als die Herren Subscribenten erhält alsdann das Heft andrerst als für 18 Sols oder 24 Kreuzer. Die Liebhabere werden ersucht, sich baldigst zu melden, man kann sich deswegen hier in Strassburg an Hr.

Stein Buchhändler, in Carlsruh an Macklots Hofbuchhandlung und in Basel an Herrn Serini, Buchhändler wenden, wo auch die besondere Ankündigungen dieses Werks ausgegeben werden. In wenig Tagen wird auch ein kleines Werkchen die Presse verlassen und unter dem Titel: Schilderung des gegenwärtigen Zustands, der Staatsverfassung und natürlichen Beschaffenheit der vereinigten Provinze, in Nord = Amerika, eine kurze Geschichte und Beschreibung dieses neuen Freistaats und der vornehmsten Merkwürdigkeiten desselben enthalten. Es wird auch in den genannten Buchhandlungen zu haben seyn.

Ankündigung.

Der beliebte Verfasser der mit Beyfall aufgenommenen Andachten bey der heiligen Nachtmahlsfeyer für denkende Christen.

ist entschlossen, in unserm Verlag eine seit geraumer Zeit ausgebreitete Schrift zur Erbauung für jeden Tag des Jahres in den Morgen = und Abendstunden herauszugeben, die mit den gemeinnützigen Arbeiten eines Sturm und Tiede der äussern Einrichtung und Bogenzahl nach übereinkommen, aber sich dadurch von denselben unterscheiden soll, daß nächst dem täglichen Umgang mit Gott und dem Gewissen auch zugleich unmittelbar aus der heiligen Schrift geschöpfte Religionsbekenntnisse befördert werden sollen. Zu dem Ende ist bey jeder Morgen = und Abendandacht eine biblische Stelle zum Grund gelegt, die entweder sogleich zu einem Gespräch mit Gott benutzt wird, oder deren kurze Betrachtung doch ganz natürlich in ein Gebet übergeht, dessen Beschluß ein rührender Vers aus einer unserer besten Liedersammlungen macht.

Wir enthalten uns übrigens alles Anpreisens unserer Unternehmung und zeigen bloß an, daß wir diese

Neue Morgen = und Abend = Andachten auf alle Tag im Jahr

in zweyen Großoktavbänden, davon der erste die Morgenandachten enthält und zu Ostem 1784. erscheint, der zweyte Band aber, welcher die Abendandachten in sich begreift, zur Michaelis = Messe 1784. oder doch längstens noch vor Ende desselben Jahrs nachgeliefert wird, für den Pränumerations = Preis von 1 Rthlr. 18 Gr. in Conventionsmünz bis Ostern 1784. dem Publikum überlassen wollen. Ein Preis, für 100. Bogen in groß Oktav, auf weiß Druckpapier, mit guten, auch für schwache Augen passenden Lettern, den hoffentlich wohl jedermann für sehr billig finden wird. Jeder Liebhaber, der sich nicht directe an uns zu wenden Gelegenheit hat, kann in der ihm nächsten Buchhandlung pränumeriren. Leipzig, den 12. Nov. 1783.

Sr. Gotth. Jacobäer und Sohn,

In MacClots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu zu haben.

Comödien und Trauerspiele Verschwörung (die) des Fiesko zu Genua, republikanisches Trauerspiel von F. N. Schiller dem Verfasser der Räuber, groß Octav. Frankfurt und Leipzig 1783. 48 kr.

Ein in seiner Art ganz neues vorzügliches Geist und Herz häreisendes Trauerspiel. (Soll man für diesen delicates Wein noch einen Kranz aus halten?)

Müllers (J. L. C.) physikalische und medicinische Abhandlungen der königlichen Academie der Wissenschaften zu Berlin. 3. Bände. gr. 8. 1781—1783. 10 fl.

Nachrichten von der politischen ökonomischen Verfassung des Fürstenthums Bayreuth ic. 8. Gotha 1780. 1 fl.

Geborne.

Carlsruhe. Den 3ten December wurde getauft: Caroline Amalie Lichtenbergerin (vormals Hebel) aus dem Judenthum. Den 5ten: Carl Wilhelm, Vater: Herr Wilhelm Ludwig Fuchslin, Fürstl. Rentkammer-Rath und Landtschreiber. Den 6ten: Carl Friedrich Sebald, Vater: Hr. Moritz Wolff Handelsmann alhier. Den 7ten: Johann Christian, Vater: Carl Wilhelm Kiefer, Bürger und Becker. Den 9ten: Carl Friedrich, Vater: Hr. Joseph Adam Strom, Schauspieler.

Durlach. Den 1ten December: Carl August: Vater: Hr. Johann Heinrich Christian Nömbild, des Raths und Steinhauermeisters. Tod. Wilhelm, Vater: Adam Friedrich Steger Bürger zu Au. Den 3ten: Sophie Rosine Catharine, Vater: Kaspar Körner Tagelöhner.

Pforzheim. Den 3ten December: Christine Margarethe, Vater: Johann Ernst Breit, Bürger und Becker. Den 5ten: Catharine Dorothea, Vater: Johann Michael Mürle, Bürger und Fäbzer.

Gestorbene.

Carlsruhe. Den 2ten December: Sophie Eigenthalerin, gebürtig aus Ederheim, alt 40 Jahr. Den 3ten: Catharine Elisabeth, Samuel Jägels, Inwohners in klein Carlsruhe, Ehefrau alt 67 Jahr 1 Monat und 9 Tag. Den 4ten: Anne Marie, Johann Jacob Späthen, Burgers und Schneiders Tochter, alt 1 Jahr, weniger 7 Tag. Den 5ten: Sophie Hedwig, geborne Hartmann, weik. Lucas Heinrich Sauters, gewesenen Händlers bey Herrn Markgraf Wilhelm Ludwig Hochfürstl. Durchl. hinterlassene Wittve, alt 42 Jahr, 7 Wochen und 4 Tag.

Durlach. Den 3ten December: Marie Margrethe Schmidin ledige Beyßers Tochter alt 74 Jahr 2 Monat 8 Tag. Tod. Johann Philipp des hiesigen Schreiners Philipp Heinrich Gams Sohn alt 7 Mo-

nat? 19 Tag. Den 4ten: Johann Christoph, des Steinhauers Johann Adam Haut, Sohn alt 3 Monat. Den 5ten: Johann Christoph Friedrich, Herrn Johann Friedrich Selz des Raths und Baadischen Hofwirths, Sohn alt 25 Jahr 8 Monat 17 Tag.

Pforzheim. Den 28ten November: Johannes Vater: Johannes Kaltenbach, Stahlarbeiter, alt 11 Monat weniger 2 Tag. Den 30ten: Jacob Friedrich Vater: Johann Michael Haller, Bürger und Stricker alt 2 Monat. Den 2ten December: Friedrich Heinrich, Vater: Georg Heinrich Ulmer, Bürger und Gärtler, alt 4 Jahr weniger 10 Tag. Tod. Georg Friedrich, Vater: Georg Heinrich Ulmer, Bürger und Gärtler, alt 1 Jahr 1 Monat 3 Tag.

Eopulstre.

Carlsruhe. Den 30sten November: Hr. Christian Valentin Schnigel, Fürstl. Hausrath mit Jgfr. Catharine Sabine Leiblein, weik. Hr. Rath und Registrator Leiblins hinterlassene Tochter, Cammerfrau bey der Fräulein von Kerkülk. Den 2ten December: Johann Florian Eitz, neuangehender Bürger und Becker, mit Philippine Margarethe, Melchior Hoffmanns hiesigen Burgers und Beckers Tochter. Den 4ten December: Hr. Carl Friedrich Wilhelm Hefler, Fürstl. Rentkammer Canklist, mit

Jgfr. Anne Friederike Christine Tullain, weik. Hr. Matthias Wilhelm Tulla, gewesenen Pfarrers zu Egringen, hinterlassene Tochter.

Durlach. Den 25ten November: David Langbein Bürger zu Au mit Margarethe Salome Suterne Burgers Tochter daselbst. Tod. Sigmund Ernst Heinrich Geiger, angebender Bürger und Glaser mit Jgfr. Wilhelmine Jacobine Feiglerin. Tod. Johann Leonhard Thanson Weingärtner, mit Christine Margrethe Bossertin Beyßers Tochter.